

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 50 (1932)
Heft: 57

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne**
 Mittwoch, 9. März 1932 **Mercredi, 9 mars** 1932
Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

L. Jahrgang — L^{re} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 57

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vier-
jährig Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonzeitel (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 57

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. —
Concordati. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. /
Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Bilan d'une société anonyme. — Bilancio di una
società anonima.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bulgarien: Nachnahmsendungen aus dem Ausland. / Handelsabkommen zwischen
Frankreich und Italien. / Grossbritannien: Zolltarif. — Grande-Bretagne: Tarif
douanier. / Portugal: Zölle und Handelsverträge. — Portugal: Droits et conventions
commerciales. / Wochenausweis der schweizerischen Nationalbank. — Situation
hebdomadaire de la Banque nationale suisse. / Postgroverkehr, internationaler,
Überweisungskurse. — Service international des virements postaux, cours de réduction.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse. — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. u. K.-G. 231 u. 232.)
(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 29 u. 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugehen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandversicherten, auf (Art. 209 Sch.K.G.). Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugehen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden; soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Affoltern a. A. (839^a)
Gemeinschuldner: Rickenbach, Josef, geb. 1874, von Muotathal (Schwyz), Landwirt, im Neugut, Mettmenstetten.
Konkurrenzeröffnung: 1. März 1932.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. März 1932, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum «Rössli», in Mettmenstetten.
Eingabefrist: Bis 9. April 1932; für Dienstbarkeiten betreffend nachbezeichnete Liegenschaften bis 29. März 1932.

Liegenschaften des Konkursiten:
(In Mettmenstetten gelegen)

1. Ein Wohnhaus Assek. Nr. 648, eine Scheune mit Einfahrt und Anbauten Assek. Nr. 649, ein Waschhaus mit Remise Assek. Nr. 651, ein Geflügelhaus Assek. Nr. 652, ein Wagenschopf mit Remise Assek. Nr. 682, samt ca. 10 Hektaren 52 Aren (angeblich aber ca. 12 Hektaren) Gebäudegrundfläche, Wiesen usw., im Neugut. Mit Zugehörnermarkung.
2. Zirka 30 Aren genaunt Garwiden.
3. Zirka 48 Aren Acker genaunt Weidliacker.
4. Zirka 93 Aren (angeblich ca. 1 Hektare 44 Aren) Wiesen und Wald genaunt Mühlestetten.
5. Zirka 24 Aren Acker genaunt Garwiden.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (840^a)
Gemeinschuldner: Muffler, Josef, Mechanische Zimmerei, Bau-schreinerei und Glaserei, in Dübendorf.
Datum der Konkurrenzeröffnung: 1. März 1932.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 16. März 1932, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Bahnhof», in Dübendorf.
Eingabefrist: Bis 10. April 1932.

Kt. Zürich Konkursamt Wald (594^a)
Gemeinschuldner: Käss, Jakob, geb. 1909, von Dürnten, Radio- und Grammophon-Spezialgeschäft, Walderstrasse, in Rütli (Zürich).
Konkurrenzeröffnung: 10. Februar 1932.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 29. Februar 1932, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum «Hirschen», an der Walderstrasse, in Rütli (Zürich).
Eingabefrist: Bis 21. März 1932.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arr. de la Sarine, à Fribourg (829)
Failli: Etienne, René, fils de Georges, de Tramelan-Dessus, maro-quinier et articles de voyage, à Fribourg.
Date de l'ouverture de la faillite: 2 mars 1932.
Première assemblée des créanciers: Vendredi 11 mars 1932, à 10 heures, à la Salle du Tribunal, Maison de Justice, à Fribourg.
Délai pour les productions: 10 avril 1932.

Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau (855)
Gemeinschuldner: Müller, Fritz, Wirtschaft und Bäckerei zur Rose, Urnäsch.
Konkurrenzeröffnung: 23. Februar/7. März 1932.
Summarisches Konkursverfahren, Art. 231 Sch. u. K.
Eingabefrist: Bis 30. März 1932.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (857)
Gemeinschuldner: Blumenstein, Walter, Bäcker und Wirt, Rothrist.
Datum der Konkurrenzeröffnung: 5. März 1932.
Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 2. April 1932.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lavaux, à Cully (846)
Failli: Stoklassa, Charles, «La Lainière», à Lutry.
Date de l'ouverture de la faillite: 1^{er} mars 1932.
Liquidation sommaire, art. 231 L. P.
Délai pour les productions: 31 mars 1932.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. 249, 250 et 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Ct. de Berne Arrondissement de Moutier (830)
Rectification de l'état de collocation.

Débitrice: Nouvelle Fabrique de Tavannes S. A., à Tavannes.

L'état de collocation rectifié de la faillite de la débitrice sus-nommée peut être consulté à l'Office des Faillites du district de Moutier. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de la présente publication, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Tavannes, le 9 mars 1932. L'administrateur de la Faillite: Germiquet.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (853)
Im Konkurse über Wenger, Christian, von Wattenwil (Bern), Gemüse- und Südfrüchtenhandlung, Herrenweg 73, in Solothurn, liegt der

Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unteroggenburg in Flawil (858)
Gemeinschuldner: Langenegger, Jakob, Metzger, früher zum «Schäfle», in Neker, Gemeinde Mogelsberg.
Aufgabe- und Anfechtungsfrist: Vom 13. bis und mit 22. März 1932.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (841)
Fallimento: Ditta Kaech, Edmondo, Comptoir des Changes, in Lugano.
Data del deposito: 9 marzo 1932.
Termine per le opposizioni: Entro 10 giorni.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Yverdon (845)
Faillite: Bernard, Camille, modiste, à Yverdon.
L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Val-de-Travers, à Môtiers (847)
Faillite: Société en nom collectif Joly Frères, scierie, commerce de bois et fonderie, à Noiraigue.
L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office des Faillites.
Les actions en contestation doivent être introduites dans les dix jours à dater de la première insertion de la présente publication, à défaut le dit état de collocation sera considéré comme accepté.
Môtiers, le 7 mars 1932.

Office des Faillites,
Le préposé: Eug. Keller.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (848)
Gemeinschuldner: J. Brunner & Co., Pfeifen und Sportartikel, Landenbergstrasse 6, in Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 26. Februar 1932.
Datum der Einstellungsverfügung: 3. März 1932.
Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 19. März 1932 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 400.— leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Veveyse, à Châtel-St-Denis (832)
La liquidation de la faillite de Castella, Joseph, feu Isidore, boulanger, à Porsel, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal de la Veveyse, rendue le 4 mars 1932.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (859)
Gemeinschuldnerin: Electricische Apparate & Installationen A. G., in Goldach.
Datum des Konkurschlusses: 8. März 1932.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Ct. de Vaud Arrondissement de Cossonay (831)
Dans son audience du 21 janvier 1932, le président du Tribunal civil du district de Cossonay a constaté juridiquement dans un jugement que le concordat conclu en cours de faillite entre Knébel-Cortet, Henri, négociant, à La Sarraz et ses créanciers chirographaires a été complètement exécuté.
La faillite prononcée le 2 juillet 1931 est ainsi révoquée et le débiteur réintégré dans la libre disposition de ses biens.
Cossonay, le 3 mars 1932.

Le préposé aux Faillites:
Albert Schumacher.

Kt. Wallis Konkursamt Brig (860)
Gemeinschuldner: Alder, Karl, Auto-Garage, in Brig.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Januar 1932.
Konkurswiderauf: 5./7. März 1932. Datum der gerichtlichen Verfügung.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Ct. de Berne Office des poursuites et faillites du district de Moutier (833)
Vente d'immeubles avec boulangerie.
(Première enchère)

Mardi, 12 avril 1932, dès les 13 heures au Café de la Couronne à Courrendlin, il sera procédé à la vente aux enchères publiques des immeubles dépendant de la faillite Chopard, Henri, boulangerie, au dit lieu, savoir:
Ban de Courrendlin, Feuilletts 1695—1696, Milieu du Village, Deux habitations, boulangerie, garage, remise, bûcher, porcherie, assises, assise d'une contenance de 11 ares 50 centiares. Estimation cadastrale fr. 84,560.—, et des experts fr. 70,000.—. Assurance contre l'incendie fr. 82,200.— (valeur vénale fr. 74,900.—).
Sont de même compris dans la vente les machines et acc. qui servent à l'exploitation de la boulangerie et dont le détail peut être consulté au cahier des charges. Le tout estimé par experts à fr. 1930.—.
Date du dépôt du cahier des charges à l'office: 1^{er} avril 1932.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, à Fribourg (856)
Publication de vente d'immeubles après faillite.
Seconde enchère.

Failli: Clément, Paul, fils d'Ambroise, d'Ependes, meunier et boulanger, à Estavayer-le-Gibloux.

Date et lieu de l'enchère: Jeudi 14 avril 1932, à 14 heures, à l'Auberge d'Estavayer-le-Gibloux.

Dépôt des conditions de vente, de l'état des charges et servitudes: Dès le 31 mars 1932.

Immeubles: Commune d'Estavayer-le-Gibloux.
Cadastre Art. NOM LOCAL, NATURE, CONTENANCE TAXE CADASTRALE fr.
78 à 82 Praz Derrey, n° 34, Habitation, moulin, entrepôt, four, machines, place, pré et jardin de 1170 m² 27,022.—
306 Praz Derrey, pré de 53 m² 16.—
A la première enchère il n'y a pas eu d'offre.
Ces immeubles seront adjugés au plus offrant et dernier enchérisseur.
Fribourg, le 7 mars 1932. Le préposé aux faillites:
Ziegenbalg.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Locle (837*)
Vente d'immeubles à l'usage de fabriques et habitation.
Seconde enchère.

Aucune offre n'ayant été faite à la séance d'enchère du 4 février 1932, l'Administration de la masse en faillite «Fabriques Le Phare S.A.», au Locle, réexposera en vente aux enchères publiques, le vendredi 15 avril 1932, à 14 heures, à l'Hôtel judiciaire, au Locle, les immeubles ci-après dépendant de cette masse savoir:
Cadastre du Locle.

Article 2923, plan folio 11, n°s 195, 198, 220 à 232, Rue de la Côte, bâtiments à l'usage de fabriques et habitation, jardin, dépendances, de 2215 mètres carrés.

Seront compris dans la vente, les accessoires immobiliers ci-après: 2 moteurs électriques, 2 machines à affûter, 1 presse excentrique, 3 tonnes, 1 presse Bliss, 1 balancier à main, 80 mm, 1 monte-charge, 1 scieuse, 1 balancier à main, 1 forgo avec cheminée et tuyaux, 3 coffres-fort, casiers sapin, établis, bancs, porte-parapluies, patères, claies, lustres, quinquets et suspensions électriques, transmissions.

Les bâtiments compris dans cet article sont assurés contre l'incendie pour fr. 405,000.— plus 30 % assurance supplémentaire, fr. 20,000, fr. 22,700 et fr. 1200.— plus 50 % assurance supplémentaire.

Fr.
Estimation cadastrale 425,000.—
Estimation officielle 361,500.—
Estimation officielle des accessoires 13,293.—

Article 1393, plan folio 11, n°s 42, 43, 86, Rue des Billodes, bâtiment, place et jardin de 397 mètres carrés.

Le bâtiment compris dans cet article, est assuré contre l'incendie pour fr. 15,300.— plus 50 % assurance supplémentaire.

Fr.
Estimation cadastrale 15,000.—
Estimation officielle 11,600.—

Les conditions de vente et un extrait du registre foncier sont déposés à l'Office des Faillites à disposition des intéressés, pendant 10 jours à partir du 1^{er} avril 1932.

La vente sera définitive.

Le Locle, le 9 mars 1932.

Masse en faillite Fabriques Le Phare S.A.
Les administrateurs:
Ch. Jung-Leu. Tell Pochon.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria pel concordato e invito al creditor d'insinuare i loro crediti
(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditor sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

È indetta un'adunanza di creditor per la data indicata qui sotto. I creditor possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (834)

Schuldner: Lips, Theo R., Moderne Bureau- und Betriebsorganisation, Monbijoustrasse 51 in Bern.

Datum der Nachlassstundung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten II von Bern: 25. Februar 1932.

Sachwalter: S. Persitz, Fürsprecher, Spitalgasse 18, Bern.
Eingabefrist: Bis und mit dem 29. März 1932 schriftlich und begründet beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 11. April 1932, vormittags 11 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Spitalgasse Nr. 18 III, in Bern.
Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter.

Kt. Graubünden Konkurskreis Oberengadin (843)

Schuldner: Siegle, Karl, Coiffeur, in Silvaplana.
Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss der Nachlassbehörde Oberengadin: 18. Februar 1932.

Sachwalter: Gartmann Gg., Sils-Maria.
Eingabefrist: Bis spätestens am 20. März 1932 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: 31. März 1932, nachmittags um 2 Uhr, im Gemeindefausthaus in St. Moritz (Kreiszimmer).
Aktenaufgabe: Ab 21. März 1932 auf dem Bureau des Sachwalters.

Ct. del Ticino Pretura di Locarno (854)
La Pretura di Locarno comunica di avere, con proprio decreto 7 corr., concessa la moratoria di due mesi al debitore istante Meyer, Julius Friedrich, Purophon, in Locarno, o d'avergli nominato, quale commissario, il sig. Avv. Remo Cavalli, in Locarno.
Locarno, il 7 marzo 1932.

Pretura di Locarno:
D. Degiorgi, assessore.

Ct. de Vaud Arrondissement de Morges (842)
Débitrice: Société en nom collectif Nicolier & Dizerens, menuiserie, à Morges.
Date de l'octroi du sursis par décision du président du Tribunal civil du district de Morges: 4 mars 1932.
Commissaire: H. Dupont, Morges.
Délai pour les productions: Dans un délai de 20 jours, échéant le 29 mars 1932. Les créanciers sont invités à indiquer leurs créances au commissaire.
Assemblée des créanciers: Mercredi 20 avril 1932, à 15 heures, en Maison de Ville, Salle des Pas Perdus, à Morges.
Examen des pièces: Dès le 8 avril 1932, au bureau du commissaire.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (849)
Débitrice: La société en commandite Grenard et Cie. en liquidation, Garage Continental, Rue Gauthier, à Genève.
Date du jugement accordant le sursis: 7 mars 1932.
Commissaire au sursis concordataire: Philippe Briquet, préposé à l'Office des Faillites.
Expiration du délai de production: 29 mars 1932.
Assemblée des créanciers: Jeudi 21 avril 1932, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, Salle des Assemblées de Faillites.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 11 avril 1932.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire (B.-G. 295, Abs. 4.) (L.P. 295, al. 4.)

Kt. Aargau Bezirksgericht Zofingen (862)
Die dem Matter, Otto, elektrische Unternehmungen und Installationen, in Kolliken, bewilligte Nachlassstundung, ist durch Beschluss des Bezirksgerichts Zofingen vom 5. März 1932 um einen Monat, d. h. bis 11. April 1932 verlängert worden.

Kt. Graubünden Konkurskreis Davos (835)
Verlängerung der Nachlassstundung und Vertagung der Gläubigerversammlung.

Mit Entscheid vom 3. März hat die Nachlassbehörde von Davos die an Mohrman, M., Fräulein; Damenschneiderin, Davos, bewilligte Nachlassstundung um weitere zwei Monate verlängert, d. h. bis 21. Mai 1932.
Die Gläubiger werden zu der am 9. April 1932, nachmittags 2 Uhr, im Rathause Davos stattfindenden Gläubigerversammlung eingeladen und ausdrücklich darauf verwiesen, dass die Versammlung vom 15. März auf den 9. April vertagt werden musste. Die Akten liegen 10 Tage vor der Gläubigerversammlung auf dem Bureau des Sachwalters (Haus Pozzy, Davos-Platz) zur Einsichtnahme für die Gläubiger auf.
Davos-Platz, den 3. März 1932.

Der Sachwalter:
F. Bruhin.

Ct. de Neuchâtel District de La Chaux-de-Fonds (838)
Par décision du 2 février 1932, le président du Tribunal I de La Chaux-de-Fonds, a prolongé jusqu'au 21 mai 1932, le sursis concordataire accordé à la maison Emile Gander & Fils, fabricants d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds.

L'assemblée des créanciers du 11 mars est reportée au mardi 10 mai, à 14 heures, à l'Hôtel judiciaire, salle des Prud'hommes, Rue Léopold Robert 3, à La Chaux-de-Fonds.
Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces justificatives en l'Etude du commissaire, dès le 30 avril 1932.

La Chaux-de-Fonds, le 5 mars 1932.

Le commissaire au sursis:
Jean Hoffmann, av.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (851)
Par jugement du 4 mars 1932, le Tribunal de première Instance a prorogé de deux mois, le sursis concordataire accordé le 13 janvier 1932 à Schweizer, Louis, fabricant de chaussures, Rue de la Truite à la Jonction, Genève.

L'assemblée des créanciers est fixée au lundi 2 mai 1932, à 10 heures, et aura lieu à la Salle des Assemblées de Faillites, Place de la Taconnerie 7, à Genève.

Genève, le 9 mars 1932. Le commissaire au sursis:
Ph. Briquet.

Verhandlung über den Nachlassvertrag (B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat (L.P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern Amtsgeschäftspräsident von Luzern-Stadt (861)
Schuldnerin: Wyss-Rohrer, L., Frau, Puppenklinik, Moosstrasse Nr. 19, Luzern.
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Montag, den 21. März 1932, nachmittags 4 Uhr, im Amtsgeschäftsgebäude, Grabenstrasse Nr. 2, Luzern.
Einwendungen gegen den Nachlassvertrag sind an dieser Verhandlung anzubringen.
Luzern, den 8. März 1932.

Der Amtsgeschäftspräsident von Luzern-Stadt,
als erstinstanzliche Nachlassbehörde:
J. Kurzmeyer.

Kt. Thurgau Gerichtskanzlei Arbon (850)

Die gerichtliche Verhandlung betreffend Bestätigung eines Nachlassvertrages des Oberhansli, Hermann, Mechaniker, in Arbon, findet vor Bezirksgericht Arbon Donnerstag, den 10. März 1932, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Arbon statt.

Romanshorn, den 5. März 1932. Gerichtskanzlei Arbon.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat (B.-G. 308.) (L.P. 308.)

Kt. Bern Richteramt II von Bern (863)
Schuldner: Zihler, A. B., Sackfabrik und Restaurant zum Schweizergarten, Papiermühlstrasse 12, in Bern.
Datum der Bestätigung: 25. Februar 1932.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.
Bern, den 8. März 1932.

Richteramt II Bern,
Der Gerichtspräsident II: Rollier.

Bestätigung des Nachlassvertrages und Konkurswiderruf — Homologation du concordat et révocation de la faillite (B.-G. 308.) (L.P. 308.)

Kt. Schwyz Bezirksgerichtskanzlei Höfe (844)
Das Bezirksgericht Höfe hat in seiner Sitzung vom 27. Februar 1932 den von Bachmann, Franz, Konfektionshandlung, Wollerau, auf der Basis von 15 % proponierten Nachlassvertrag bestätigt. Derselbe ist in Rechtskraft erwachsen und ist der Konkurs damit widerrufen.
Wollerau, den 9. März 1932.

Der Gerichtspräsident: Dr. C. Theiler.
Der Sachwalter: J. Bachmann, Notar.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat. (B.-G. 308 und 309.) (L.P. 308 et 309.)

Kt. Bern Richteramt II von Bern (836)
Schuldner: Kaiser, Hans, Drogerie Berna, Schauptplatzgasse 7, Bern.
Datum der oberinstanzlichen Verwerfung: 1. März 1932.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Bern, den 4. März 1932. Richteramt II Bern,
Der Gerichtspräsident II: Rollier.

Verschiedenes — Divers

Ct. de Fribourg Greffe du tribunal de la Glâne, à Romont (864)
Ajournement de faillite. Nomination de commission curatrice.

En audience du 8 mars 1932, le président du Tribunal de la Glâne procédant en application de l'article 657 C.O. et en complément de ses ordonnances 1 et 2 de mesure provisionnelle des 29 février et 2 mars 1932 a prononcé:

1. Ernest Dousse, expert comptable, à Fribourg, est nommé membre de la commission curatrice de la Banque populaire de la Glâne S. A., à Romont, en remplacement de Paul Bondallaz, préfet.

2. La signature sociale est formée de la signature collective de Louis Savoy, signant collectivement avec Alphonse Ayer ou Ernest Dousse.

La commission procédera aux inscriptions nécessaires au registre du commerce.

Romont, le 2 mars 1932. Le greffier du Tribunal:
G. Bonjour.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (852)
Concordat par abandon d'actif.

Dans son audience du 1^{er} mars 1932, le président du Tribunal du district de Vevey a homologué le concordat avec abandon d'actif conclu entre la société en nom collectif Collombet & Cie., scierie, à Bex, avec siège social à Vevey, et ses créanciers chirographaires.

Il a désigné en vue de la réalisation de l'actif une commission spéciale composée de MM. Marendaz, préposé, Bron, directeur de la Banque Fédérale, à Vevey, et N. Yersin, agent de la B. C. V., à Bex.

Un délai péremptoire de deux mois pour ouvrir action sur les créances contestées est impartit aux créanciers.

Vevey, le 7 mars 1932. Le commissaire au sursis:
A. Marendaz, préposé.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarberg

Gartenbaugeschäft. — 1932. 7. März. Inhaber der Firma Hans Gerber-Häberli, in Lyss, ist Hans Gerber, von Langnau i. E., in Lyss. Gartenbaugeschäft.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Maschinenhandlung. — 7. März. Inhaber der Einzelfirma Rudolf Stucki, Sohn, in Belp, ist Rudolf Stucki, von Tägertschi, in Belp. Maschinenhandlung.

Bureau de Delémont

20 février. La Société des aubergistes du District de Delémont, société coopérative dont le siège est à Delémont (F. o. s. du c. du 5 juin 1909, n° 138, page 994), a décidé en assemblée générale du 16 octobre 1931, de renoncer à l'inscription au registre du commerce. La société a été transformée en association au sens des art. 60 et suiv. du Code civil et subsiste sans être inscrite selon l'art. 52, al. 2, C. C. S. Il n'y a pas de passif. La société coopérative est radiée au registre du commerce.

Bureau Fraubrunnen

Gold- und Silberwaren. — 5. März. Auguste van Kempen, in Jegenstorf (S. H. A. B. Nr. 191 vom 19. August 1931, Seite 1804), Vertretung der Königlich-Niederländischen Gold- und Silberwarenfabrik, Geritsen & van Kempen A.-G. Zeist (Holland) für die Schweiz. Der Inhaber

der Firma, Auguste van Kempten, in Jegenstorf, lebt mit seiner Ehefrau Régine Louise geb. Saac, laut Ehevertrag vom 14. April 1924, beim Güterrechtsregisteramt Fraubrunnen angemeldet am 29. Februar 1932; in Gütertrennung.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Pharmacie, droguerie. — 23 février. La raison Vve A. Fleury, à Saignelégier, pharmacie et droguerie (F. o. s. du c. du 9 juillet 1909, n° 173, page 1234), est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire. Sa raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison « Alfred Fleury », à Saignelégier.

Le chef de la maison Alfred Fleury, à Saignelégier, est Alfred Fleury, originaire de Mervelier, à Saignelégier. Il reprend l'actif et le passif de la maison « Vve A. Fleury », qui est radiée. Pharmacie, droguerie.

Glarus — Glaris — Glarona

Bäckerei usw. — 1932. 4. März. Inhaber der Firma Kaspar Gallati-Müller, in Näfels, ist Kaspar Gallati-Müller, von und in Näfels. Bäckerei-Konditorei. Spezialgeschäft für Glarner Birnbrot.

Kolonialwaren, chemische Produkte. — 5. März. Inhaber der Firma Gottfried Burlet-Fischli, in Oberurnen, ist Gottfried Burlet-Fischli, von und in Oberurnen. Handel in Kolonialwaren und chemischen Produkten.

5. März. Aus dem Vorstände der Krankenkasse der Weberei Sernftal in Engi (Glarus), mit Sitz in Engi (S. H. A. B. Nr. 297 vom 19. Dezember 1914 und Nr. 17 vom 21. Januar 1928), sind der Präsident Heinrich Baumgartner und die Mitglieder Fritz Marti, Peter Bräm und Frau Rosina Marti ausgetreten; die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. Neu wurde als Präsident der bisherige Aktuar Adam Baumgartner, in Engi, als Aktuar Heinrich Marti, Kontorist, von und in Engi, und als Mitglieder Jakob Marti, Säger, von und in Engi; Anton Stadler, Webermeister, von Aldorf (Uri), in Engi, und Anna Marti, Hausfrau, von und in Engi, gewählt. Zur Zeichnung ist der Präsident in Verbindung mit dem Aktuar oder Verwalter berechtigt.

5. März. Aus dem Verwaltungsrat der Pro Familia Holding A. G., mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 275 vom 23. November 1927 und Nr. 115 vom 21. Mai 1931), sind der Präsident Dr. jur. Karl Horber, der Vizepräsident Dr. Walter Dällenbach und das Mitglied Dr. ing. Alfred Carrard ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde das bisherige Mitglied Dr. jur. Albert Hoerni, Rechtsanwalt, in Zürich, ernannt. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Max Gassmann, Kaufmann, von und in Zürich, als Vizepräsident; Eduard Egli, Bücherexperte, von und in St. Gallen; Gustav Kern-von-Schulthess, Ingenieur-Agronom, von Bülach (Zürich), in Zürich; Dr. Walter Kern, Treuhänder, von Aarau, in Kilchberg-Zürich, letzterer als Aktuar. Die Verwaltungsratsmitglieder führen je zu zweien Kollektivunterschrift für die Gesellschaft.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1932. 4. mars. La société coopérative Caisse de crédit mutuel de Sorens, dont le siège est à Sorens (F. o. s. du c. du 27 février 1928, n° 48, page 348), a nommé Josph Ropraz, vice-président, déjà inscrit, comme président en remplacement de François Romanens, dont la signature est radiée, mais qui fonctionne encore comme membre du comité; Calixte Romanens, agriculteur, de et à Sorens, membre, déjà inscrit, devient vice-président. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau de Châtel-St-Denis

4 mars. La Société de fromagerie ou de laiterie de Crey rière Châtel-St-Denis, qui a son siège à Châtel-St-Denis (F. o. s. du c. du 8 octobre 1892, n° 218, page 277, et du 28 avril 1922, n° 98, page 818), a, dans ses assemblées générales des 26 décembre 1926, 10 décembre 1929 et 20 janvier 1930, nommé membres du comité de direction: Antonin Monney feu François, originaire de St-Martin (Fribourg), agriculteur, demeurant à Châtel-St-Denis, qui devient président de la société; Auguste feu Vital Genoud, dit du Suchet, agriculteur, de et à Châtel-St-Denis; Charles feu Aloys Genoud, dit de Crey, également agriculteur, de et au même lieu. La signature de Léon feu Vital Genoud, président ancien, est éteinte et radiée. Il ne fait plus partie du comité de direction ainsi que Aloys Genoud feu Célestin et Auguste Genoud feu Félicien. Le président et le secrétaire signent collectivement à deux.

Bureau de Fribourg

Restaurant. — 7 mars. La raison Jules Guisolan, exploitation du Buffet de la gare, à Chénens (F. o. s. du c. du 9 février 1926, n° 32, page 233), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Cycles, motos. — 7 mars. La maison Albin Yenny, cycles et motos, à Marly-le-Grand (F. o. s. du c. du 22 septembre 1925, n° 220, page 1599), est radiée ensuite de départ de son chef.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Bäckerei, Futterartikel usw. — 7. März. Inhaber der Firma Karl Strebel, in Plaffeien, ist Karl Strebel, Sohn des Kaspar, von Uezwil (Aargau), in Plaffeien. Bäckerei, Konditorei und Handel mit Futterartikeln.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Möbelwerkstätte. — 1932. 5. März. Paul und Adolf Häfeli, Adolfs Söhne, beide Schreiner, von und in Mümliswil, haben unter der Firma Gebr. Häfeli, in Mümliswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1932 begonnen hat. Möbelwerkstätte.

Bureau Ollen-Gösgen

Herrenkleider. — 4. März. Inhaber der Firma Herbert Braunschweig, in Olten, ist Herbert Braunschweig, von Lengnau (Aargau), in Olten. Herrenkleider-Fabrikation, Klarastrasse 37.

Bureau Stadt Solothurn

Wirtschaft. — 5. März. Die Firma Robert Lanz-Bigler, Wirtschaftsbetrieb, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 270 vom 18. November 1926, Seite 2015), betreibt an Stelle des Restaurant z. «Haidenhübel» das Restaurant «Storchen»; Gerbergasse Nr. 2.

Erstellung und Betrieb eines Gesellschaftshauses usw. — 7. März. Die Firma National A. G., in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 75 vom 30. März 1927, Seite 583), hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Dezember 1931 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung beschlossen: das Aktienkapital von nominell Fr. 90,000 wird abgeschriben auf Fr. 4500, eingeteilt in 180 auf den Namen lautende Aktien von nominell Fr. 25. Die übrigen im S. H. A. B. publizierten Tatsachen bleiben unver-

ändert. Als drittes Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Hans Meier, von Birschwil, dipl. Ingenieur, in Solothurn, welcher wie die beiden andern Mitglieder des Verwaltungsrates Einzelunterschrift führt.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Autoreparaturen, Autohandel usw. — 1932. 5. März. Ernst Fischer, von Nohl (Zürich), in Schaffhausen, und Adolf Richter, von Guntmadingen, in Neuhausen, haben unter der Firma Fischer & Richter, Steig-Garage, in Schaffhausen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1932 ihren Anfang nahm. Autoreparaturwerkstätte, Handel mit Autos, Oelen, Benzin usw. Steigstrasse 40.

7. März. Die Spar- & Vorschusskasse Beringen, Genossenschaft, mit Sitz in Beringen (S. H. A. B. Nr. 102 vom 3. Mai 1929, Seite 207), hat in der Generalversammlung vom 6. Dezember 1931 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Die Generalversammlung beschliesst über die Höhe des Eintrittsgeldes. Dasselbe beträgt Fr. 10–50 und wird Eigenvermögen der Genossenschaft.

Korsettspezialgeschäft. — 7. März. Inhaberin der Firma Frau Reginato-Ebner, in Schaffhausen, ist Emily Reginato-Ebner, italienische Staatsangehörige, in Schaffhausen. Korsettspezialgeschäft. Schützengraben 23.

7. März. Der Inhaber der Firma Dr. Ernst Plattner, Apotheker, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 271 vom 18. November 1927, Seite 2030), hat die Natur des Geschäftes abgeändert in Betrieb der Apotheke «zur Taube» und des vom verstorbenen F. Hürlimann gegründeten Columba-Laboratoriums und verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Oberstadt 2, «zur Taube».

Graubünden — Grisons — Grigioni

Verwaltung von Beteiligungen. — 1932. 2. März. Arlberg A.-G., in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 240 vom 15. Oktober 1931, Seite 2204). Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates wurden in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Februar 1932 gewählt: Harold Watson Humphries, Chartered Accountant, britischer Staatsangehöriger, in Purley, Surrey (England); Charles William Bloomfield, Ingenieur, britischer Staatsangehöriger, in London, und Dr. Hans Berger, Rechtsanwalt, von Langnau (Bern), in Zürich. Die sämtlichen Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift unter sich je zu zweien.

Hotel usw. — 3. März. Inhaber der Firma Gaston Bardy-Bonorand, in Landquart, ist Gaston Bardy-Bonorand, von St. Gallen und Freiburg, wohnhaft in Landquart. Betrieb des Hotels Landquart und Bahnhof-Buffet.

Fleischtrocknerei, Hotel. — 3. März. Inhaber der Firma Jann Marx, in Churwalden, ist Jann Marx, von und in Churwalden. Fleischtrocknerei und Hotel des Alpes.

Bäckerei. — 3. März. Die Firma D. Hassler, Bäckerei, in Ilanz (S. H. A. B. Nr. 194 vom 31. Juli 1894, Seite 815), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Viehhandel, Gasthof. — 3. März. Inhaber der Firma Caspar Demont, in Ilanz, ist Caspar Demont, von Villa, wohnhaft in Ilanz. Viehhandel und Betrieb des Gasthofes Porclaus.

Kinderheim. — 5. März. Inhaberin der Firma Margrith Stutz, in Arosa, ist Schwester Margrith Stutz, von Sarmenstorf, wohnhaft in Arosa. Betrieb des Kinderheims «Bergsunna».

Kinderheim. — 5. März. Die Firma Leemann & Keller, Betrieb des Kinderheims «Bergsunna», in Arosa (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1923, Seite 459), ist infolge Aufgabe des Betriebes und Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendigter Liquidation erloschen.

Käse- und Butterhandlung usw. — 5. März. Die Firma R. Lardelli & Cie. in Liq., Käse- und Butterhandlung und Lebensmittelimport, in Chur (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1930, Seite 414), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Käse, Butter. — 5. März. Aus der Kommanditgesellschaft R. Lardelli & Cie., in Chur (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1930, Seite 414), ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Renzo Lardelli ausgetreten. An seiner Stelle ist als unbeschränkt haftender Gesellschafter in die Firma eingetreten Renzo Lardelli, junior, von Poschiavo, in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

1932. 5. März. Die Genossenschaft unter der Firma Elektra Baldingen, mit Sitz in Baldingen (S. H. A. B. Nr. 70 vom 26. März 1931, Seite 660), hat an Stelle von Jakob Meier zum Vizepräsidenten gewählt: August Laube, Landwirt, von und in Baldingen (bisher Beisitzer). Neu wurde als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Gottfried Keller, Landwirt, von Oberdingen, in Baldingen. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier je zu zweien kollektiv. Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten Jakob Meier ist erloschen.

Garnhandel, mechanische Zwirnerei, Agenturen. — 5. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Offenhäuser & Co., Garnhandel, mechanische Zwirnerei, Agenturen, mit Hauptsitz in Zofingen und Zweigniederlassung in Dagmersellen (S. H. A. B. 1914, Seite 1152), hat sich am 1. Januar 1932 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Walter Wettstein, von Fällanden, in Wikon. Kommanditäre sind die bisherigen Kollektivgesellschafter Paul Offenhäuser mit Fr. 30,000 und Fritz Gysi-Belart mit Fr. 20,000, beide von und in Zofingen. Dem Kommanditär Fritz Gysi-Belart ist Einzelprokura erteilt. Die Firma lautet nun W. Wettstein & Co.

Konfektion. — 5. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma S. Leuenberger & Sohn, Konfektionshaus für Damen- und Herrenbekleidung, mit Sitz in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 222 vom 21. September 1928, Seite 1818), wird, gestützt auf Art. 28, Ziff. 3, der Handelsregisterverordnung, wegen Wegzuges der Gesellschafter gemäss Verfügung der kantonalen Justizdirektion vom 4. März 1932 von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

Zafferano, drogho, ecc. — 1932. 7 marzo. Titolare della ditta individuale Nespoli Rino, con sede in Vacallo, è Rino Nespoli fu Eligio, da Alzate (Italia), domiciliato in Vacallo. Rappresentanza in zafferano, drogho e prodotti insetticidi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1932. 3 mars. Le Syndicat Agricole d'Orny, société coopérative ayant son siège à Orny (F. o. s. du c. des 17 mars 1892, n° 65, page 257, et 1^{er} novembre 1927, n° 256, page 1929), a dans son assemblée générale du 19 mars

1931, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Alexandre Juvet; vice-président: Henri Michaud; secrétaire: Lucien Pavillard; tous agriculteurs, originaires d'Orny, y domiciliés. Justin Pavillard a cessé de faire partie du comité, sa signature est radiée. La signature sociale appartient dorénavant au président Alexandre Juvet signant conjointement avec le secrétaire Lucien Pavillard.

4 mars. La Société de fromagerie de Bournens, société coopérative dont le siège est à Bournens (F. o. s. du c. des 20 juin 1883, n° 92, page 739, et 22 avril 1930, n° 92, page 842), a dans son assemblée générale du 7 septembre 1931, modifié l'art. 35 de ses statuts, lequel est actuellement libellé comme suit: Les sociétaires s'engagent à livrer à la société de laiterie ou au lieu indiqué par elle, tout le lait de leurs troupeaux. Le sociétaire qui ne se conformera pas à cette obligation devra payer à la société une indemnité correspondante au montant du préjudice qu'il cause à celle-ci, indemnité qui sera fixée dans chaque cas par l'assemblée générale. En cas d'affermage du domaine, le sociétaire imposera à son fermier, l'obligation de livrer le lait à la société. S'il ne se conforme pas à cette obligation, le sociétaire devra payer l'indemnité prévue à l'alinéa ci-dessus.

Épicerie, mercerie, chaussures. — 4 mars. La raison Henri Marion, à Vufflens-la-Ville (F. o. s. du c. du 23 octobre 1928, n° 249, page 2027); épicerie, mercerie, chaussures, vins, est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Lausanne

Alimentation, laiterie, mercerie. — 3 mars. La maison Francis Conne, à Prilly, alimentation générale et mercerie (F. o. s. du c. du 24 février 1931), fait inscrire: que son genre de commerce actuel est: alimentation générale, laiterie et mercerie, et qu'elle a pris pour enseigne «Laiterie de Malley».

Agence d'assurances. — 3 mars. L. Genton, à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 octobre 1902). Le titulaire Louis Genton, de Chardonne, agent d'assurances, et son épouse Blanche-Louise-Henriette née Cuérel, domiciliés à Lausanne, ont, suivant acte authentique du 4 février 1932, passé entre eux un acte juridique, soit vente immobilière.

Commerce de bestiaux, etc. — 3 mars. Sous la raison sociale Bovida S. A., il a été constitué une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, l'échange et l'élevage de bestiaux et toute opération s'y rattachant, tant en Suisse qu'à l'étranger. La société pourra acquérir et vendre tous immeubles. Le siège social est à Lausanne. Les statuts datent du 2 mars 1932. La durée de la société est illimitée. Les publications seront faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 50 actions ordinaires nominatives de 100 fr. chacune. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du ou des administrateurs. Il est désigné un seul administrateur en la personne de Fernand, fils de Charles Bloch, de Villars-le-Grand, commerçant, à Lausanne. Bureaux de la société: à Lausanne, Borde 3, chez Fernand Bloch.

Travaux publics. — 3 mars. La société en nom collectif H. Müller et M. Dionisotti, à Lausanne, entreprise de travaux publics (F. o. s. du c. du 28 septembre 1925), est dissoute dès le 29 février 1932, cette raison sociale est en conséquence radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Michel Dionisotti», à Lausanne.

Le chef de la maison Michel Dionisotti, à Lausanne, est Michel Dionisotti, de Feschel (Valais), domicilié à Chêne-Bougeries (Genève). La maison a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «H. Müller et M. Dionisotti», à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 septembre 1925) radiée. Entreprise de travaux publics. Rue St-Pierre 3.

3 mars. Ruf-Buchhaltung Aktiengesellschaft (Comptabilité Ruf Société anonyme) (Comptabilità Ruf Società anonima) (Ruf-Bookkeeping Limited), société anonyme ayant son siège à Zurich, et succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 septembre 1926). L'assemblée générale du 22 octobre 1931 a modifié les statuts de la société sur le point suivant: Le conseil d'administration se compose de un ou de plusieurs membres. Les administrateurs Adolf Wegmann et Alphonse Ruf étant décédés, leurs signatures sont radiées. A été nommé administrateur: Emile Kölliker, directeur, de Thalwil, à Zollikon.

Jean Hegnauer, à Lausanne, administrateur, est désigné président du conseil d'administration. Les administrateurs ont la signature sociale individuelle. La procuration collective deux à deux a été conférée à Edouard Endres, de Hohenbodman (Bade), à Zurich; Otto Riederer, de Untereggen (St-Gall), à Bâle, et Elise Hemmig, de et à Zurich. Bureaux de la société: à Lausanne, rue Pichard 13.

Achat et vente d'immeubles. — 3 mars. La société anonyme L'Orient S. A., ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 mai 1930), a, dans son assemblée générale du 4 décembre 1931, pris acte de la démission de l'administrateur Louis Bianchi, dont la signature est radiée, et a nommé, en son remplacement, comme seul administrateur: Willy Luther, de Neuchâtel, gérant d'immeubles, à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle. Bureaux de la société: à Lausanne, rue du Midi 2, bureaux Willy Luther.

Achat et vente d'immeubles. — 3 mars. La société anonyme L'Horizon S. A., ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 mai 1930), a, dans son assemblée générale du 4 décembre 1931, pris acte de la démission de l'administrateur Louis Bianchi, dont la signature est radiée, et a nommé, en son remplacement, comme seul administrateur: Willy Luther, de Neuchâtel, gérant d'immeubles, à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle. Bureaux de la société: à Lausanne, rue du Midi 2, bureaux Willy Luther.

4 mars. La Société de la Porcherie, société anonyme ayant son siège jusqu'ici à Montreux (commune du Châtelard), inscrite au registre du commerce du district de Vevey le 26 novembre 1928 et publiée dans la F. o. s. du c. du 4 décembre 1928, a, dans son assemblée générale du 16 décembre 1931, décidé le transfert de son siège à Lausanne, et modifié ses statuts. Les statuts primitifs datent du 23 novembre 1928 et ont été modifiés en date du 16 décembre 1931. La société a pour but l'exploitation d'une porcherie. Elle pourra également s'occuper de toutes affaires industrielles, commerciales et agricoles. La durée de la société est illimitée. Le capital social de fr. 20,000, divisé en 40 actions de fr. 500 a été réduit à fr. 2000 par la réduction de la valeur nominale de chaque action de fr. 500 à fr. 50. Le capital social est ainsi de fr. 2000, divisé en 40 actions de fr. 50 chacune, nominatives. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. Le conseil d'administration décide qui a, vis-à-vis des tiers, le droit de signer valablement au nom de la société. Les publications auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée a pris acte de la démission de l'administrateur Walter Maire, dont la signature est radiée. Elle a confirmé comme seul administrateur: Alfred Kündig, de Baeretswil (Zurich), agriculteur, à Thonex (Genève), lequel a seul la signature sociale. Bureaux de la société: à Lausanne, rue St-Laurent 21, étude du notaire de Léon.

Bureau de Nyon

Restaurant. — 7 mars. Le chef de la raison Joseph Chammartin, à Nyon, est Joseph Chammartin, de Chavannes-sous-Orsonnens (Fribourg), domicilié à Nyon. Exploitation de la Brasserie du Saumon, Rue de la Gare n° 8.

Bureau d'Orbe

Produits chimiques. — 7 mars. Le chef de la maison Cavat Alfred, à Vallorbe, est Alfred-Jean, fils de Jean Cavat, de Croy, domicilié à Vallorbe. Négociant en produits chimiques.

Bureau de Vevey

Représentations commerciales. — 1^{er} mars. Le chef de la raison Norbert Schmidt-Bardet, à la Tour-de-Peilz, est Norbert-Hermann, fils d'Auguste Schmidt, séparé de biens d'avec Marthe-Clara née Bardet, de la Chaude-Fonds, domicilié à la Tour-de-Peilz. Représentations commerciales diverses. En Gérénez.

Alimentation. — 3 mars. La société en nom collectif Patthey & Cie, à Vevey, alimentation générale (F. o. s. du c. du 12 mars 1931, n° 58, page 531), fait inscrire que l'associé Maurice-Charles Blösch a cessé de faire partie de la société et est en conséquence radié.

Café. — 3 mars. Le chef de la maison Georges Milliquet-Buchs, à Brent s. Claren, le Châtelard, est Georges-Henri, fils de David-Emile Milliquet allié Buchs, originaire de Pully, domicilié à Brent. Exploitation du «Café de l'Union». A Brent.

Eidgenössische Bank (A.-G.), Zürich

Aktiva **Bilanz auf 31. Dezember 1931** (nach Genehmigung des Berichtes und der Rechnung durch die Generalversammlung) **Passiva**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro Guthaben und Coupons	81,756,492	04	Aktien-Kapital	100,000,000	—
Banken	64,660,591	98	Ordentlicher Reserfonds	10,000,000	—
Wechsel	93,740,655	75	Ausserordentlicher Reserfonds	20,000,000	—
Debitoren:			Banken	29,910,160	94
a) gedeckt	261,191,855	69	Kreditoren	253,256,002	55
b) ungedeckt	77,447,171	05	Kassobligationen	123,648,700	—
Wertschriften	15,280,909	60	Checks und kurzfristige Dispositionen	2,009,811	65
Syndikatsbeteiligungen	3,731,330	40	Tratten und Akzepte	60,429,097	14
Bankgebäude	6,500,000	—	Sonstige Passiven	9,419,316	37
Assekuranz Fr. 8,919,000.—			Dividende pro 1931	5,000,000	—
Sonstige Aktiven	10,565,200	94	Gewinn- und Verlust-Konto, Vortrag auf neue Rechnung	1,201,118	80
Debitoren für Kautiönen Fr. 9,092,988.85			Kautiönen-Konto Fr. 9,092,988.85		
	614,874,207	45		614,874,207	45

Soll **Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1931** **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verwaltungskosten:			Saldo-Vortrag vom Jahre 1930	1,175,922	13
Besoldungen und Gratifikationen	6,201,431	30	Ertrag des Wechsel-Portefeuille	4,044,444	47
Reise- und Taggelder	71,147	75	Ertrag des Zinsen-Konto	8,986,267	03
Druck- und Publikationskosten, Porti und Telegramme, Bureauaterialien	555,284	75	Ertrag des Kommissionen-Konto	4,757,349	14
Mietzins und Hauspensen, Heizung und Beleuchtung, Verschiedenes	393,752	99			
Steuern	1,404,493	45			
Prämieeinlage in die Pensionskasse	432,754	—			
Abschreibungen:					
Auf Wertschriften und Syndikaten	159,107	22	(A. G. 26)		
Auf den laufenden Geschäften	3,416,998	91			
Auf Einrichtungen	127,893	60			
Aktiv-Saldo	6,201,118	80			
	18,963,982	77		18,963,982	77

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bulgarien

Nachnahmesendungen aus dem Ausland sind nicht mehr zulässig

Laut Mitteilung des Schweizerischen Konsulats in Sofia gab die Bulgarische Nationalbank kürzlich in dortigen Amtsblatt bekannt, sie werde für aus dem Ausland mit der Bahn eintreffende, mit Nachnahme belastete Sendungen keine Devisen abgeben. Die Bulgarischen Staatsbahnen verfügten daher am 27. Februar, dass vom 1. März ds. Js. an Nachnahmesendungen aus dem Ausland nach Bulgarien nicht mehr zulässig seien. 57. 9. 3. 32.

Handelsabkommen zwischen Frankreich und Italien

Dieser Tage ist zwischen Frankreich und Italien ein Handels-Modus vivendi für sechs Monate, mit der Möglichkeit einer stillschweigenden Verlängerung, abgeschlossen worden, der an Stelle der auf den 29. Februar 1932 gekündigten Handelsabkommen von 1922, 1926 und 1928 treten soll.

Nach den vorliegenden Meldungen werden durch das neue Abkommen die bisherigen Tarifbindungen aufgehoben, jedoch wird trotzdem noch während kurzer Zeit der bisherige Zustand aufrechterhalten und es ist somit eine Erhöhung der Zölle noch nicht eingetreten.

Weitere Mitteilungen werden folgen, sobald das Abkommen selbst vorliegt. 57. 9. 3. 32.

Grossbritannien — Zolltarif

Wie bereits früher angekündigt, ist am 1. März das neue britische Einfuhrzollgesetz in Kraft getreten, dessen Grundlage ein allgemeiner Zollsatz von 10% des Werts bildet. Einige Einzelheiten der betreffenden Vorlage sind bereits in der Nr. 33 vom 10. Februar veröffentlicht worden.

Die nachstehende freie und gekürzte Uebersetzung stellt einen Auszug aus dem neuen Gesetz dar.

Die Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern ist bereit, schweizerischen Interessenten gegen Voreinsendung von 80 Rp. in Briefmarken den Originaltext des neuen Gesetzes zu verschaffen.

Auszug aus dem Einfuhrzollgesetz, 1932

I. Teil.

Allgemeiner Wertzoll und Zuschlagszölle

1. (1) Ab 1. März 1932 wird gemäss den Bestimmungen dieses Gesetzes auf allen in Grossbritannien eingeführten und nicht hiernach speziell davon befreiten Waren ein Zoll von 10% des Warenwerts erhoben.

(2) Folgende Waren sind von der Anwendung des genannten Zolles befreit:

a) Waren, die zur Zeit gemäss einem andern als diesem Gesetz einem Zoll unterliegen, jedoch, soweit in diesem Gesetz nicht etwas anderes vorgesehen ist, unter Ausnahme der zusammengesetzten Waren, die wegen einiger (aber nicht aller) ihrer Bestandteile bereits einem Zoll gemäss einem andern Gesetz unterliegen.

b) Waren aller Art, die in Anlage 1 zu diesem Gesetz aufgeführt sind oder die dieser Anlage auf Grund des nächstfolgenden Unterabschnitts durch eine Verordnung künftig beigelegt werden.

(3) Das Schatzamt kann auf Empfehlung der gemäss den nachfolgenden Bestimmungen dieses Gesetzes ernannten Kommission und nach Befragung des in Betracht kommenden Departements durch Verordnung Waren irgendwelcher Art der Anlage 1 zu diesem Gesetze beifügen.

Abgesehen von besonders dringlichen Fällen wird jedoch die genannte Kommission nicht vor Ablauf von sechs Monaten nach der Genehmigung dieses Gesetzes Anträge betreffend die Empfehlung der Aufnahme von Waren in die Freiliste (Anlage 1 zum Gesetz) in Betracht ziehen.

(4) Der hiervoor erwähnte Zoll wird in diesem Gesetz als «der allgemeine Wertzoll» bezeichnet.

(5) Die Bestimmungen der Anlage 2 zu diesem Gesetz finden hinsichtlich der Empfehlung und Gewährung von Zollrückvergütungen (drawbacks) für den allgemeinen Wertzoll Anwendung.

2. (Betrifft die Schaffung einer Kommission, genannt «beratende Einfuhrzollkommission» — hiernach einfach «Kommission» genannt — von drei bis höchstens sechs Mitgliedern, zur Begutachtung aller mit diesem Gesetz zusammenhängenden Fragen.)

3. (1) Falls die Kommission findet, dass irgendwelche Waren, die dem allgemeinen Wertzoll unterliegen und die ihres Erachtens entweder Luxusartikel sind oder in gleicher Art in Grossbritannien in für den einheimischen Bedarf wesentlichen Mengen hergestellt werden oder binnen angemessener Frist hergestellt werden könnten, einem Zuschlagszoll unterworfen werden sollten, so kann sie dem Schatzamt die Erhebung eines solchen Zuschlagszolls auf den betreffenden Waren empfehlen.

(2) Bei der Beschlussfassung hinsichtlich derartiger Empfehlungen wird die Kommission die Wünschbarkeit der Beschränkung der Einfuhr in Grossbritannien (Vereinigtes Königreich) im nationalen Interesse und die allgemeinen Interessen des britischen Handels und der britischen Industrie berücksichtigen, und zwar einschliesslich der Handels- und Industriekreise, die Verbraucher, als auch derjenigen, die Produzenten sind.

(3) Das Schatzamt kann nach Empfang einer Empfehlung der Kommission, dass irgendeine Ware mit einem Zuschlagszoll belegt werden sollte, falls es einen solchen als zweckmässig erachtet, nach Befragung des in Betracht kommenden Departements, durch eine Verordnung alle oder gewisse in der Empfehlung genannte Waren bei der Einfuhr in Grossbritannien mit einem Zuschlagszoll belegen, der von der Kommission empfohlenen Ansatz nicht übersteigen darf. Ein derart verfügter Zusatzzoll soll in jeder Beziehung als gemäss diesem Abschnitt erhebbar betrachtet werden.

(4) Eine Verordnung gemäss diesem Abschnitt, durch die die Erhebung eines Zuschlagszolls verfügt wird, kann anordnen, dass er erhoben werde:

- a) nach dem Wert oder nach dem Gewicht oder jedem andern Mengemass;
- b) für irgendwelchen Zeitraum oder irgendwelche Zeiträume, mit oder ohne Unterbrechungen, oder ohne Fristbegrenzung;
- c) zu verschiedenen Ansätzen für verschiedene Zeiträume oder Teilen von solchen.

(5) Wenn Befürchtungen darüber bestehen, dass Waren irgendwelcher Art, die, weil sie gemäss einem andern als dem gegenwärtigen Gesetz mit einem Zoll belegt sind, dem allgemeinen Wertzoll nicht unterliegen, binnen kurzem infolge Wegfalls jenes andern Zolls dem allgemeinen Wertzoll unterliegen werden, kann die Kommission für die betreffende Waren eine Empfehlung auf der Grundlage dieses Abschnitts des Gesetzes machen und das Schatzamt kann eine entsprechende Verordnung erlassen, wobei jedoch diese Verordnung erst vom Tage der Anwendbarkeit des allgemeinen Wertzolls an in Wirksamkeit treten wird.

(6) Die Bestimmungen der Anlage 2 zu diesem Gesetz finden auch Anwendung in bezug auf die Empfehlung und Gewährung einer Zollrückvergütung (drawback) für Zuschlagszölle.

(7) Die Kommission kann jederzeit dem Schatzamt eine Empfehlung unterbreiten, wonach irgendein Zuschlagszoll oder eine Zollrückvergütung, die gemäss diesem Gesetz zu erheben bzw. zu gewähren sind, abgeändert oder aufgehoben werden sollten.

(8) Ein gemäss diesem Abschnitt verfügter Zoll wird in diesem Gesetz als «Zuschlagszoll» bezeichnet.

4. (Befreit die Erzeugnisse der Dominien, Indiens und Südrhodesiens, sowie der von einem Dominion verwalteten Mandatgebiete, sowohl vom allgemeinen Wertzoll als auch von allen Zuschlagszöllen bis zum 15. November 1932 oder bis zu einem vom Unterhaus festgesetzten spätem Zeitpunkt. Allenfalls können für nachher andere Zölle als der allgemeine Wertzoll und die allgemeinen Zuschlagszölle auf die betreffenden Gebiete anwendbar erklärt werden.)

5. (Befreit die Erzeugnisse der nicht hiervor unter Ziffer 4 genannten Gebiete und Schutzgebiete des britischen Reiches ohne Fristbegrenzung sowohl vom allgemeinen Wertzoll als auch von allen Zuschlagszöllen. Durch Ratsverordnung kann diese Zollbefreiung auch auf die durch die britische Regierung verwalteten Mandatgebiete ausgedehnt werden.)

6. (Betrifft die Vorzugszollbehandlung im Rahmen des britischen Reiches.)

7. (Sieht die allfällige künftige Gewährung einer Vorzugsbehandlung [Präferenz] für Erzeugnisse ausländischer Staaten in bezug auf die Anwendung des allgemeinen Wertzolls oder irgendwelcher Zuschlagszölle vor.)

8. Wenn gemäss Abschnitt 1 dieses Gesetzes irgendwelche zusammengesetzte Waren mangels einer andern bezüglichen Bestimmung dieses Gesetzes sowohl dem allgemeinen Wertzoll als auch einem in einem andern Erlass vorgesehenen Zoll unterliegen würden, wird der allgemeine Wertzoll nur bis zur Höhe eines allfälligen Betrages erhoben, um den er den gemäss jenem andern Erlass zu entrichtenden Zoll übersteigt.

Dieser Abschnitt beschränkt jedoch in keiner Weise weder das Recht der Kommission, für irgendwelche solcher Waren Empfehlungen zu machen, noch das Recht des Schatzamtes, auf Grund einer Empfehlung eine Verordnung zu erlassen, wie wenn es sich um dem allgemeinen Wertzoll unterliegende Waren handeln würde. Falls die Kommission für irgendwelche solcher Waren die Erhebung eines Zuschlagszolls empfiehlt, kann sie auch empfehlen, dass irgendein gemäss einem der hiervor erwähnten andern Erlasse anzuwendenden Zoll während der Anwendungsdauer des Zuschlagszolls darauf nicht zu erheben oder weiterhin zu erheben sei, und das Schatzamt kann durch eine Verordnung entsprechende Vorkehrungen treffen.

9. (Ermächtigt das Handelsamt zu Umfragen bei inländischen Produzenten.)

10. (Betrifft die Geheimhaltung von Informationen über individuelle Geschäfte durch die Kommission und das Handelsamt.)

11. (1) Wenn in Grossbritannien eingeführte Waren direkt an eine im Sinne dieses Abschnitts registrierte Schiffswerft adressiert sind, können die Zollkommissäre, unter den von ihnen zur Sicherung der Verwendung der Waren zum Bau, zur Ausbesserung oder zur Neuausstattung von Schiffen in jener Werft auferlegten Bedingungen, die Befreiung von irgendwelchem gemäss diesem Teil dieses Gesetzes anwendbaren Zolles zugestehen.

(2) Wenn Waren aus irgendeinem andern Teil Grossbritanniens in eine solche registrierte Schiffswerft gebracht werden, können die Zollkommissäre unter den hiervor erwähnten Bedingungen die Waren hinsichtlich der Zollrückvergütungs-(Drawback-)bestimmungen dieses Gesetzes wie aus Grossbritannien ausgeführte Waren behandeln.

(3) (Betrifft die Registrierung von Schiffswrften.)

II. Teil.

Vergeltungszölle gegen ausländische Diskriminierungen.

12. (Dieser Abschnitt ermächtigt das Handelsamt zur Inkraftsetzung von Vergeltungszöllen, im Ausmass bis zu 100% des Werts, über alle andern Zölle hinaus, gegenüber Staaten, die Erzeugnisse des Vereinigten Königreichs [einschliesslich der Insel Man], der Kanalinseln, der Kolonien und Gebiete, die unter dem Schutze Seiner Majestät stehen oder über die die britische Regierung ein Mandat ausübt, in bezug auf die Erhebung von Zöllen oder die Anwendung von Einfuhrbeschränkungen oder in anderer Hinsicht schlechter behandeln als die entsprechenden Erzeugnisse anderer Länder.)

III. Teil.

Allgemeines.

13. Wenn in einer von den Zollkommissären als genügend erachteten Weise dargelegt wird, dass die Einfuhr irgendeiner Ware nur im Hinblick auf deren Wiederausfuhr nach:

- a) einer Bearbeitung im Vereinigten Königreich, die die Form oder die Art der Ware nicht ändert, oder
- b) der Durchfuhr durch das Vereinigte Königreich oder vermittelt Umladung,

geschieht, so können die Zollkommissäre, unter den von ihnen zur Sicherung der Wiederausfuhr als notwendig erachteten Bedingungen, die Waren frei von jedem gemäss diesem Gesetz anwendbaren Zoll zur Einfuhr zulassen.

14. (Betrifft die zollfreie Wiedereinfuhr von Waren, die aus Grossbritannien ausgeführt worden waren.)

15. (1) Für die Zwecke der Anwendung dieses Gesetzes wird als Wert eingeführter Waren der Preis betrachtet, den ein Importeur für die Waren bei einem Kauf im offenen Markte bezahlen würde, falls sie ihm im Einfuhrhafen einschliesslich Fracht, Versicherung, Kommission und aller mit dem Kauf und der Lieferung in diesem Hafen zusammenhängenden übrigen Kosten, Gebühren und Auslagen (mit Ausnahme jeglicher Zollabgaben) geliefert würden. Der Zoll ist auf diesem Wert, wie er von den Zollkommissären festgestellt worden sein wird, zu entrichten.

(2) Bei der Feststellung des Werts von Waren für die Zwecke der Anwendung dieses Gesetzes können die Zollkommissäre nicht nur den vom Importeur deklarierten Warenwert berücksichtigen, sondern auch alle erheblichen Umstände und besonders:

- a) den Preis, den zur Zeit der Einfuhr der betreffenden Waren andere Importeure für Waren gleicher Art oder Sorte und Qualität bezahlen; oder
- b) falls der hiervoor erwähnte Preis nicht in einer für die Zollkommissäre befriedigenden Weise festgestellt werden kann; den Preis, zu dem die betreffenden Waren oder importierte Waren gleicher Art oder Sorte und Qualität, in grössern Mengen zum Verkauf im Vereinigten Königreich an Käufe im üblichen Geschäftsverkehr angeboten werden, unter Abzug einer Vergütung für Zölle und für mit dem Verkauf der Waren nach der Einfuhr zusammenhängende vernünftige, d. h. billige Handelsauslagen und Gewinne; oder
- c) falls der letztgenannte Preis nicht in der angegebenen Weise festgestellt werden kann, den Preis zu dem Waren gleicher Art oder Sorte und Qualität, die ganz oder teilweise im Vereinigten Königreich hergestellt werden, in grössern Mengen zum Verkauf im Vereinigten Königreich an Käufer im üblichen Geschäftsverkehr angeboten werden, unter Abzug einer Vergütung für die Zölle, die im Preise begriffen wären, wenn die Waren eingeführt worden wären, und für mit dem Verkauf der Waren zusammenhängende vernünftige, d. h. billige Handelsauslagen und Gewinne.

(3) Die Zollkommissäre können Ausführungsbestimmungen zur Anwendung dieses Abschnittes erlassen und insbesondere jede Person, die mit der Einfuhr von Waren ins Vereinigte Königreich zu tun hat, auffordern, ihnen diejenigen Auskünfte zu erteilen, die ihres Erachtens für die richtige Bewertung der Waren nötig sind, und alle Buchhaltungsbücher oder andern Schriftstücke irgendwelcher Art vorzulegen, die auf den Kauf, die Einfuhr oder den Verkauf der Waren durch jene Person Bezug haben.

(4) Wer irgendwelchen gemäss diesem Abschnitt erlassenen Ausführungsbestimmungen zuwiderhandelt oder sie nicht erfüllt, unterliegt für jede Missachtung einer Zollbusse von fünfzig Pfund.

16. (Bestimmt, dass Streitigkeiten hinsichtlich des Zollwerts von Waren einem durch den Lordkanzler zu ernennenden Schiedsrichter, der nicht Regierungsbeamter sein darf, zum endgültigen Entscheid unterbreitet werden sollen.)

17. (Ermächtigt das Schatzamt zur Umwandlung von Wertzöllen, die gemäss diesem Gesetz erhoben werden, in entsprechende Gewichts- oder Masszölle.)

18. (Enthält Regeln für die Berechnung des Gegenwerts von Wertzöllen in Zöllen nach Gewicht oder Mass.)

19. (Enthält Vorschriften betreffend die Vorlage von Verordnungen über Zölle, die gemäss diesem Gesetz erlassen werden, an das Unterhaus, sowie betreffend das Ausserkrafttreten solcher Verordnungen.)

20. (Bestimmt, dass vor über hundert Jahren hergestellte Waren von den Zöllen dieses Gesetzes befreit sind.)

21. (Legt verschiedene im Gesetzestext vorkommende Ausdrücke aus.)

22. (Regelt die Kompetenz zum Erlass von Verordnungen oder Ausführungsbestimmungen, für die gemäss diesem Gesetz das Handelsamt zuständig ist.)

23. Dieses Gesetz wird «Einfuhrzollgesetz, 1932» («Import Duties Act, 1932») genannt.

Anlage 1 zum Gesetz

Vom allgemeinen Wertzoll befreite Waren

- Gold- und Silberbarren und -Münzen; Platin in Körnern, Ingots, Barren oder Pulverform. Weizen; Mais.
- Fleisch, einschliesslich Speck; Schinken und essbaren Nebenprodukten, aber ohne Fleischextrakte und -Essenzen oder Fleisch in luftdicht verschlossenen Behältern.
- Lebende vierfüssige Tiere; Fische, einschliesslich Scheiffische, von britischen Fängen. Walfischöl und Walfischprodukte britischer schwimmender Faktoreien.
- Fee.
- Rohbaumwolle (einschliesslich un bearbeitete Baumwollabfälle und ungebleichte Baumwoll-Linters).
- Flachs und echter Hanf, nicht weiter bearbeitet (geribt) nach dem Brechen oder Schälen; Werg von Flachs und echtem Hanf.
- Baumwollsaat, Rapssaat und Leinsaat.
- Rohwolle und rohe tierische Haare, auch gereinigt, gewaschen oder karbonisiert; Wolllumpen nicht gerissen; Wollkammabfälle («noils»); Wollabfälle, weder gerissen noch «garneted».
- Häute und Felle (einschliesslich Pelzelle, aber ohne Ziegenfelle), roh, getrocknet, gesalzen oder eingepökelt, jedoch nicht weiter bearbeitet.
- Zeitungen, periodisch Veröffentlichungen, gedruckte Bücher und gedruckte Musik.
- Zeitungs-papier, d. h. Papier in Rollen, mindestens 70 % mechanischen Holzschliff enthaltend und im Gewichte von nicht weniger als 20, noch mehr als 25 englischen Pfunds auf 1 Ries von 480 Doppelkronblättern, im Masse von 30 zu 20 Zoll.
- Holzschliff und Sparto.
- Rohkautschuk, einschliesslich Krepp; Satex-Kautschuk; rohe Guttapercha.
- Metallische Erze, Konzentrate und Rückstände; Metallabfälle und Metallbruch, nur zur Wiedergewinnung des Metalls geeignet.
- Eisenspyrite, einschliesslich kupferhaltige Pyrite.
- Kupfer, un bearbeitet, raffiniert oder nicht raffiniert, in Ingots, Barren, Blöcken, Platten, Kuchen und Stäben.
- Hölzerne Grubenstützen.
- Schwefel.
- Mineralische Kalkphosphat.
- Kaliumkarbonat, -chlorid und -sulfat; Kalinit und andere mineralische Kallumungsalze.
- Chinarinde.
- Kohle, Koks, und fabriiziertes Brennmaterial, dessen Hauptbestandteil Kohle oder Koks ist.
- Edel- und Halbedelsteine und Perlen, un gefasst; Radiumverbindungen und -Erze.

Wissenschaftliche Films, d. h. Kinofilms, die gemäss den Bestimmungen des Abschnittes 8 des Finanzgesetzes 1928 von dem durch Abschnitt 3 des Finanzgesetzes 1925 auferlegten Zoll befreit sind.

Flint, ungemalen.

Soyabohnen.

Kork, roh und in Körnerform, Korkschnitzel und -Abfälle.

Ramie, nicht geribt.

Anlage 2 zum Gesetz

Empfehlung und Gewährung von Zollrückvergütungen (Drawbacks)

1. Nach Empfang einer Empfehlung der Kommission, wonach für irgendwelche Art Waren eine Rückvergütung von Zöllen, die gemäss dem I. Teil dieses Gesetzes erhoben werden oder künftig erhoben werden sollen, gewährt werden sollte, kann das Schatzamt, nach Befragung des in Betracht kommenden Departements und gemäss den Bestimmungen dieser Anlage, durch eine Verordnung die ihm gutschendenden Weisungen bezüglich der Gewährung einer Zollrückvergütung (Drawback) für die betreffenden Waren erlassen.

2. Beim Entscheid darüber, ob und was für eine Empfehlung bezüglich einer Zollrückvergütung gemacht werden sollte, hat die Kommission die allgemeinen Interessen der in Frage stehenden Industrien, einschliesslich des Ausfuhrhandels, und die vorhandenen Erleichterungen für die zollfreie Einlagerung oder anderweitige Möglichkeiten der zollfreien Abfertigung der für die Wiederausfuhr bestimmten Waren in Betracht zu ziehen.

3. Die hiervoor erwähnte Zollrückvergütung soll bei der Ausfuhr, oder bei der Verschiffung als Schiffsproviand, von Waren gewährt werden, die entweder durch den Importeur oder durch eine andere Person, die jene Waren direkt vom Importeur übernommen hat, im gleichen Zustand in dem sie eingeführt wurden, und ohne dass sie gebraucht worden wären, ausgeführt oder verschifft werden.

4. Die zu gewährende Zollrückvergütung soll gleich hoch sein wie der Gesamtbetrag der anwendbaren Zölle, die laut dem den Zollkommissären gegenüber in befriedigender Weise geleisteten Nachweis bezahlt worden sind.

Anlage 3 zum Gesetz

Diese Anlage enthält ergänzende Vorschriften für die Gewährung einer Vorzugsbehandlung im Rahmen des britischen Reiches, gemäss den Abschnitten 4 und 5 des vorliegenden Gesetzes. 57. 9. 3. 32.

Portugal — Zölle und Handelsverträge

Laut Mitteilung des schweizerischen Generalkonsulats in Lissabon wird seit 27. Februar auf allen Waren — wenige Rohstoffe ausgenommen — ein Zuschlag von 20 % zu den tarifgemässen Zöllen erhoben. Das bezügliche Dekret, das bis jetzt nicht im portugiesischen Amtsblatt erschienen ist, ermächtigt die Regierung, jenen allgemeinen Zuschlag von 20 % je nach den Waren bis auf 100 % zu erhöhen oder für gewisse Rohstoffe und Maschinen, bis auf 5 % zu ermässigen. Dasselbe Dekret sieht ausserdem die Möglichkeit vor, für gewisse Waren Höchsteinfuhrkontingente festzusetzen, sowie unter Kündigung oder als Ersatz bestehender Verträge kurzfristige Wirtschaftsabkommen abzuschliessen. 57. 9. 3. 32.

Portugal — Droits et conventions commerciales

Aux termes d'une communication du Consulat général de Suisse à Lisbonne, les douanes portugaises perçoivent depuis le 27 février un droit additionnel de 20 % — réduit à 10 % pour certaines matières premières — du montant des droits de douane tarifaires. Ce droit a été institué, par un décret qui n'a pas encore été publié dans le journal officiel, et qui autorise, en outre, le Gouvernement à élever le droit additionnel jusqu'à 100 % ou à le réduire jusqu'à 5 % (afin de faciliter l'acquisition de matières premières ou de machines destinées à développer la production). Le décret permet encore de fixer des contingents maximum d'importation pour certaines marchandises et de conclure des accords commerciaux à court terme, soit après dénonciation, soit en remplacement de conventions existantes. 57. 9. 3. 32.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 7. März 1932 — Situation hebdomadaire au 7 mars 1932

Aktiven — Actif			
	Fr.	Letzter Ausweis Dernière situation	
1. Goldbestand:			
im Inland	1,635,537,697.45		
im Ausland	822,373,657.30		
	2,458,261,354.75	— 39,541,559.90	
2. Golddevisen	108,595,691.97	+ 10,771,287.40	
3. Inlandportfeuille:			
Wechsel	22,981,887.28	— 411,979.71	
Schatzanweisungen	750,000.—		
4. Lombardvorschüsse:			
als Notendeckung verw.	49,913,248.27	— 1,505,857.37	
Andere Lombardvorsch.	579,940.70		
5. Wertschriften	41,057,616.65	+ 87,232.95	
6. Korrespondenten:			
im Inland	7,521,615.35	+ 428,633.15	
im Ausland	1,035,371.73		
7. Sonstige Aktiven	20,638,758.13	— 1,204,304.91	
Total	2,711,135,684.88		
Passiven — Passif			
	Fr.	Fr.	
1. Eigene Gelder	35,000,000.—		Fonds propres
2. Notenumlauf	1,481,305,565.—	— 24,151,950.—	Billets en circulation
3. Täg. fäll. Verbindlichk.	1,162,833,089.02	— 7,633,150.46	Autres engagements à vue
4. Sonstige Passiven	31,977,030.86	+ 408,562.27	Autres postes du passif
Total	2,711,135,684.88		
Diskontsatz 2 %, seit 22. Januar 1931. —		Taux d'escompte 2 %, depuis le 22 janvier 1931. —	
Lombardzinsfuß 3 %, seit 22. Januar 1931.		Taux pour avances 3 %, depuis le 22 janvier 1931. 57. 9. 3. 32.	

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 9. März an — Cours de réduction à partir du 9 mars

Belgien Fr. 72. 20; Dänemark Fr. 101. 75; Freie Stadt Danzig Fr. 101. 55; Deutschland Fr. 123. 15; Frankreich Fr. 20. 38; Italien Fr. 26. 90; Japan Fr. 175. —; Jugoslawien Fr. 9. 15; Luxemburg Fr. 14. 45; Marokko Fr. 20. 38; Niederlande Fr. 208. 40; Oesterreich Fr. 72. 926; Polen Fr. 58. 20; Schweden Fr. 101. 75; Tschechoslowakei Fr. 15. 40; Ungarn Fr. 89. 92; Grossbritannien Fr. 18. 30.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

„SECURITAS“

Schweiz. Bewachungsgesellschaft A. G. mit Hauptsitz in Bern

XXVI. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Mittwoch, den 30. März 1932, vormittags 10½ Uhr
im Hotel Bellevue-Palace Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1931, Bericht der Revisoren. Verwendung des Reingewinnes; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Varia.

Der Bericht der Revisoren nebst Gewinn- und Verlustrechnung liegen 6 Tage vor der Versammlung zur Einsicht auf im Bureau unserer Generaldirektion, Seilerstrasse 7, in Bern. 638 i

Bern, den 7. März 1932.

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident: **A. Jost.**

Banca Unione di Credito, Lugano

Gli azionisti della Banca Unione di Credito sono convocati in
assemblea generale ordinaria

per il giorno 17 marzo 1932, alle ore 15, nella Sala del Consiglio d'Amministrazione della Banca in Lugano, Piazza Dante, per discutere e deliberare sul seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Relazione del Consiglio d'Amministrazione sul dodicesimo esercizio e rapporto dei revisori.
2. Bilancio al 31 dicembre 1931, riparto utili e scarico al Consiglio d'Amministrazione ed alla Direzione.
3. Nomine statutarie.
4. Eventuali.

Per partecipare all'Assemblea occorre che le azioni siano depositate, entro l'11 marzo a. c., presso:

a) la Sede della Banca in Lugano, o sua Succursale in Chiasso; b) la Banque Commerciale de Bâle, in Basilea, e sue Sedi di Zurigo e Ginevra; c) il Credito Italiano, a Milano.

Lugano, 4 marzo 1932. (3951 O) 637 i

Il Consiglio d'Amministrazione.

Banque d'Escompte Suisse

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi 21 mars 1932, à 15 heures, au local de la Bourse de Genève, 8, Rue Petiot.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1931.
2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1932.

Pour assister à l'assemblée générale, les titulaires d'actions au porteur devront déposer leurs titres 3 jours au moins avant la réunion à l'un des sièges ou succursales de l'établissement, à Genève, Bâle, Lausanne, Zurich, Neuchâtel, Vevey et Leysin.

Conformément à l'art. 33 des statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires dans les bureaux des sièges et succursales de l'établissement dès le 12 mars. (111/8 x) 641 i

Le conseil d'administration.

Banque Populaire de la Broye, Payerne

Messieurs les actionnaires sont convoqués, pour le samedi 19 mars 1932, à la Salle du Tribunal, à Payerne:

a) en ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ORDINAIRE, à 14½ heures, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport de la direction et des contrôleurs sur l'exercice 1931, approbation des comptes et bilan, décharge aux administrateurs et aux contrôleurs.
2. Répartition des bénéfices et fixation du dividende.
3. Nomination de 3 contrôleurs et de 2 suppléants pour 1932.
4. Nomination d'un administrateur.

b) en ASSEMBLÉE GÉNÉRALE EXTRAORDINAIRE, à 15½ hs, avec l'ordre du jour ci-après:

Revision partielle des statuts (art. 36, 37, 38, 41, 43, 44, 45, 46, 53).

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 8 mars, au siège de la Banque.

Les cartes d'admission seront délivrées sur présentation des actions, aux guichets de la Banque et de ses agences, jusqu'au 15 mars 1932.

Payerne, le 17 février 1932. (6-2 Yv) 615 i

Au nom du conseil d'administration,

Le président: **E. Vuillemoz.** Le secrétaire: **R. Laurent,** not.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern

White Star Line

Schnellpostdampferlinie nach New York

Panama Pacific Line

Schneldampferlinie zwischen

New York und Californien via Panama

Royal Mail Lines

Englische Schnellpostlinie nach

Süd-Amerika und den Antillen

Durchkonnossemente ab Basel nach allen Plätzen Amerikas

Abfahrten:

23. März	ab Southampton per Schnell.	MAJESTIC	nach New York
18. "	" " " "	ALMANZORA	Süd-Amerika
30. "	" " " "	OLYMPIC	New York
1. April	" " " "	ALCANTARA	Süd-Amerika
13. "	" " " "	MAJESTIC	New York
20. "	" " " "	HOMERIC	" "
27. "	" " " "	OLYMPIC	" "

Alle Warensendungen aus der Schweiz sind zu adressieren an unsere Generalfrachtagenten für die Schweiz und Italien:

Hans Im Obersteg & Co

Basel — St. Gallen — Zürich — Chiasso

London (49, Bread Street)

Montreal (Board of Trade-Building) 636

Generalagenten der Canad. Nationalbahn

Öffentliches Inventar * Rechnungsrufl

Ueber den Nachlass des am 27. Februar 1932 verstorbenen Herrn

Emil Ammann

geb. 1878, von Fräuenfeld, Buchdruckereibesitzer und Verleger des „Oberland“ in Interlaken, wird ein öffentliches Inventar aufgenommen.

Forderungen und Bürgschaftsansprüche sind bis zum 12. April 1932 dem Regierungstatthalteramt Interlaken schriftlich anzumelden. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 Z. G. B.) 624 i

Massa-Verwalter ist Herr Arthur Meyer, Gerichtsschreiber, Interlaken.

Interlaken, den 5. März 1932.

Der Beauftragte: **F. Berta,** Notar.

A. G. Kraftwerk Wägital in Siebnen

Anleihens-Kündigung

Die Besitzer der Obligationen des

6% Anleihens von Fr. 15,000,000 vom Jahre 1924

werden hiermit benachrichtigt, dass der Verwaltungsrat, gemäss dem der Gesellschaft zustehenden Recht, beschlossen hat, dieses Anleihen zur

Rückzahlung auf 1. Oktober 1932 zu kündigen.

Den Obligationären wird indessen demnächst Gelegenheit geboten werden, ihre Titel in solche eines neuen Anleihens zu konvertieren.

Siebnen, den 8. März 1932.

(6215 Z) 639 i

A. G. Kraftwerk Wägital.

Société Anonyme Wenger & Co., Delémont

Assemblée générale annuelle des actionnaires

vendredi, le 18 mars 1932, à 11¼ heures
au Bureau de la Société

ORDRE DU JOUR:

1. Comptes annuels et rapport sur l'exercice 1931.
2. Rapport du vérificateur des comptes.
3. Décision sur les conclusions de ces rapports et décharge à donner au conseil d'administration.
4. Nomination du vérificateur des comptes. (15333 D) 643 i

Delémont, le 5 mars 1932.

Le conseil d'administration.

Société Immobilière de l'Avenue des Alpes Montreux

Le dividende 6% moins impôt fédéral est payable dès le 7 mars 1932 à la Banque de Montreux, contre remise des coupons n° 5 pour les actions privilégiées et n° 4 pour les actions ordinaires. Un dividende de fr. 26 moins impôt fédéral contre coupon n° 2 part de fondateur. (20530 M) 642 i

Le conseil d'administration.

Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Bern